

MBB Industries (IK): Strammes Wachstum hält an

Zu den besten Small Caps des Jahres 2012 zählt zweifelsohne die MBB Industries AG. Es scheint, dass spätestens mit der Übernahme der Claas Fertigungstechnik zum Ende des ersten Quartals der Knoten geplatzt ist und die Börse die Unterbewertung der sehr konservativ geführten, mittelständisch orientierten Beteiligungsgesellschaft erkannt hat. Inzwischen bringt es der Titel auf einen Börsenwert von über 100 Mio. EUR, womit die Aktie zunehmend für Fonds interessant wird. Ein neuer Impuls ging zuletzt von den Zahlen zum dritten Quartal aus. Diese bestätigten den strammen Wachstumskurs der MBB. Allein von Juli bis September konnte ein Konzernergebnis von 3,4 Mio. EUR oder 0,52 EUR je Aktie erwirtschaftet werden. Das EBIT vervielfachte sich zeitgleich von 0,4 Mio. auf 5,2 Mio. EUR. Hierzu trug neben der erstmaligen Konsolidierung der Claas (mittlerweile: MBB Fertigungstechnik) auch die gute Entwicklung der übrigen Beteiligungen bei. Nach neun Monaten belief sich das Ergebnis je Aktie bereits auf 1,41 EUR und das bei einem

Umsatz von 151 Mio. EUR (Vj.: 79,5 Mio.). Vorstand Dr. Christof Nesemeier erwartet für das Gesamtjahr weiterhin Erlöse von über 200 Mio. EUR. Zudem verfügt MBB trotz des Zukaufs und der Dividendenausschüttung über einen Nettofinanzmittelbestand von rund 28 Mio. EUR, der für neue Übernahmen eingesetzt werden kann.

SI-Kommentar: Der starke Kursanstieg – allein 160% seit Januar – wird durch die letzten Ergebnisse erneut bestätigt. Nach einer sicherlich notwendigen Konsolidierung sollte sich das Momentum fortsetzen. (MW) ■

HINWEIS AUF INTERESSENKONFLIKT (IK)

Ein mit IK gekennzeichnetes Wertpapier wird zum Zeitpunkt der Erscheinung dieser Publikation von mindestens einem Mitarbeiter der Redaktion gehalten (zum Thema Interessenkonflikt s. auch Impressum auf S. 81).